

Niederschrift

über die **17. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark**

(Sitzung Nr. 3/2013)

am Dienstag, 07.05.2013, um 19:30 Uhr
in Halle Urberach (Mehrzweckraum), Urberach

Anwesend sind:

Herr Roland Kern
Herr Alexander Sturm
Frau Sylvia Baumer
Frau Anna-Monika Gierszewski
Herr Hans-Peter Hente
Frau Karin Lühe von der
Herr Werner Popp
Herr Sven Sulzmann
Herr Jörg Rotter
Frau Brigitte Beldermann
Herr Stefan Billing
Frau Annette Böffinger
Frau Liane Burkhard
Herr Reimund Butz
Herr Hans-Jürgen Daum
Frau Nina Daum
Frau Perihan Demirdöven
Herr Bernd Drescher
Herr Michael Gensert
Herr Stefan Gerl
Herr Ralph Hartung
Herr Stefan Junge
Herr Hidir Karademir
Herr Franz Keck
Herr Horst-Peter Knapp
Herr Armin Lauer
Frau Patricia Lips
Frau Christiane Lotz
Herr Eckhard Lühe von der

Herr Friedhelm Mersmann
Herr Dieter Rebel
Frau Maria Rebel-Krug
Frau Mona Reusch
Herr Gerhard Schickel
Herr Herbert Schneider
Herr Peter Schröder
Herr Norbert Schultheis
Herr Michel Simon
Herr Michael Spieß
Herr Maximilian Steiger
Herr Hans Sulzmann
Herr Michael Uhe-Wilhelm
Herr Jochen Weiland
Herr Dr. Rüdiger Werner
Herr Engin Karadeniz
Frau Renate Naumann
Frau Susanne Morian
Herr Günter Bihn
Herr Thomas Mörsdorf

Es fehlen:

Herr Tobias Kruger

Herr Manfred Rädlein

Herr Jochen Zeller

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Zuhörer:

80

Tagesordnung:

- TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- TOP 2 Mitteilungen des Magistrats
- TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 4 Wahl des Ersten Stadtrats / der Ersten Stadträtin
- TOP 4.1 Abschlussbericht des Wahlvorbereitungsausschusses
- TOP 4.2 Stellungnahmen zu den Wahlvorschlägen
- TOP 4.3 Benennung von Wahlhelfern
- TOP 4.4 Durchführung der Wahl
- TOP 5 Verkehrssituation am Märktezentrum
- TOP 5.1 Antrag der Fraktion der Freien Wähler:
Verbesserung der Verkehrssituation am Märktezentrum - auch für
Fußgänger (Änderungsantrag)
Vorlage: FWR/0053/13
- TOP 5.2 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion:
Situation für Fußgänger und Radfahrer ums Kaufland verbessern
Vorlage: CAL/0019/13
- TOP 6 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 358,
Karl-May-Weg 7 mit 516 m²
Vorlage: VO/0065/13
- TOP 7 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 322,
Astrid-Lindgren-Weg 4 mit 633 m²
Vorlage: VO/0066/13
- TOP 8 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 359,
Karl-May-Weg 5 mit 545 m²
Vorlage: VO/0070/13
- TOP 9 Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7
Nr. 342, Karl-May-Weg 14
Vorlage: VO/0079/13
- TOP 10 Verkauf einer Teilfläche von ca. 620 qm aus dem Grundstück
Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 249/41
Vorlage: VO/0084/13
- TOP 11 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 323,
Astrid-Lindgren-Weg 6 mit 620 m²
Vorlage: VO/0083/13
- TOP 12 Verkauf einer Teilfläche von ca. 470 qm aus dem Grundstück Gemarkung
Urberach Flur 7 Nr. 249/41
Vorlage: VO/0085/13
- TOP 13 Antrag der SPD-Fraktion:
Verkauf Bahnhof Ober-Roden (Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0107/13

- TOP 13.1 Verkauf Bahnhof Ober-Roden
Vorlage: VO/0089/13
- TOP 14 Teilweise Änderung der Bebauungspläne A 21.1 "Industriegebiet (Gewerbegebiet II) 1. Änderungsplan", A 21.2 "Industriegebiet Ober-Roden - Rödermarkring" und A 21.3 "Industriegebiet - Carl-Zeiss-Straße I"
Vorlage: VO/0087/13
- TOP 15 Erlass einer Veränderungssperre für das zu überplanende Gebiet der Bebauungspläne A 21.1 "Industriegebiet (Gewerbegebiet II) 1. Änderungsplan", A 21.2 "Industriegebiet Ober-Roden - Rödermarkring" und A 21.3 "Industriegebiet - Carl-Zeiss-Straße I" im Stadtteil Ober-Roden
Vorlage: VO/0088/13
- TOP 16 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen
Vorlage: VO/0082/13
- TOP 17 Konzernbilanz 2011
Vorlage: VO/0086/13
- TOP 18 Vermietung Veranstaltungsraum und Küche im SchillerHaus - Benutzungs- und Gebührenordnung
Vorlage: VO/0074/13
- TOP 19 Antrag der Fraktion der anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion: "Kein Qualitätsabbau in Kindergärten" Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 2.05.2013
Vorlage: CAL/0117/13
- TOP 19.1 Antrag der SPD-Fraktion: Kein Qualitätsabbau in Kindertagesstätten (Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0108/13
- TOP 19.2 Antrag der SPD-Fraktion: Kein Qualitätsabbau in Kindertagesstätten
Vorlage: SPD/0091/13
- TOP 20 Antrag der Fraktion Andere Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion: Anpassung der Hundesteuersatzung - Soziale Komponente
Vorlage: CAL/0092/13
- TOP 21 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion: Straßenbenennung der Klausenerstraße in Urberach
Vorlage: CAL/0093/13
- TOP 22 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion: Wahlen und Wahlhelfer am 22. September
Vorlage: CAL/0094/13
- TOP 23 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen: Verbesserung der Verkehrssicherheit Zu- und Abfahrten der B 459 und B 486 auf die B 45
Vorlage: CAL/0095/13

Protokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass es keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gibt und diese somit als genehmigt gilt. Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich für die Glückwünsche zur Geburt seiner Tochter Anna und bei Frau Demirdöven für die Übernahme der Sitzungsleitung der letzten Stadtverordnetenversammlung.

Im Namen des Ältestenrates gibt Herr Rotter eine Erklärung ab, welche der Niederschrift beigefügt ist.

Feststellung der Tagesordnung:

Im Ältestenrat wurden folgende Festlegungen getroffen:

- unter TO A werden TOP 6 bis TOP 12 und TOP 16 bis TOP 18 behandelt
- zu TOP 13 liegt ein Änderungsantrag vor
- zu TOP 19 liegt ein Änderungsantrag vor.

Abstimmung TO A:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

Im Ältestenrat wurde ferner mehrheitlich vereinbart, die Tagesordnung ab TOP 5 bis 21:00 Uhr abzuarbeiten und sodann den Tagesordnungspunkt 4 aufzurufen.

1. Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung gab es folgende Geburtstage:

01. April Hidir Karademir (59)
04. April Hans-Jürgen Daum (60)

05. April

Dr. Rüdiger Werner (43)

Im Namen aller Stadtverordneten gratuliert der Stadtverordnetenvorsteher nachträglich herzlich zum Geburtstag.

Auf den Tischen ausgelegt finden Sie vor:

- **Kommunal- und Finanzaufsicht über die Stadt Rödermark nach §§ 135 ff HGO in Verbindung mit § 4 des Schutzschirmgesetzes**
Hier: Genehmigung des Haushaltes 2013
- **TOP 13 – Verkauf Bahnhof Ober-Roden – Vorlage mit Anlage**
- **TOP 13 – Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Verkauf Bahnhof Ober-Roden**
- **TOP 16 – Austauschblätter zur Anlage „Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl“**
- **TOP 18 – Austauschblatt zur Anlage „Benutzungs- und Gebührenordnung“ für das SchillerHaus**
- **TOP 19 – Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag „Kein Qualitätsabbau in den Kindertagesstätten“ und Änderungsantrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion.**
- **Anfragen der Fraktionen:**

Anfrage der Fraktion FWR:

„Zurückstellung der Straßenbaumaßnahme „Am Schwimmbad“ zur Gegenfinanzierung der Mehrkosten bei der Baumaßnahme „Bahnhofsvorplatz und P+R Anlage Nord sowie Fuß- und Radweg zur Dieburger Straße“

Anfrage der SPD-Fraktion:

zur U3-Betreuung – hier Auslastung von Kindertageseinrichtungen in Rödermark

Anfrage der FDP-Fraktion:

„Breitbandausbau in Rödermark“

Anfrage der FDP-Fraktion:

„Baugrundstücke für Wohn- und Mischbebauung“

Anfrage der FDP-Fraktion:

„Kontinuierliche Berichterstattung über den Status verabschiedeter Anträge“

Anfrage der Fraktion FWR:

„Heimatblatt Rödermark – Offener Brief vom 18.04.2013“

- **Die Stadtleitbildbroschüre.**

zu 2 Mitteilungen des Magistrats

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

**3. Anfrage der Fraktion der Freien Wähler:
betr.: Zurückstellung der Straßenbaumaßnahme „Am Schwimmbad“
zur Gegenfinanzierung der Mehrkosten bei der Baumaßnahme
„Bahnhofsvorplatz und P+R Anlage Nord sowie Fuß- und Radweg zur
Dieburger Straße“**

Die Beantwortung der Anfrage wurde durch Bürgermeister Kern bereits am 24.04.2013 an die Fraktionen verschickt. Wie im Ausschuss zugesagt, werden Zusatzfragen des Stadtverordneten Schröder durch Bürgermeister Kern beantwortet. Bürgermeister Kern schlägt des Weiteren vor, sich noch einmal im Ausschuss mit der Anfrage zu befassen

**3.1 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Auslastung von Kindertageseinrichtungen in Rödermark**

Die Beantwortung der Anfrage wurde bereits am 6.05.2013 an die Fraktionen verschickt. Bürgermeister Kern beantwortet die Zusatzfragen des Stadtverordneten Lauer.

**3.2 Anfrage der FDP-Fraktion
betr.: Breitbandausbau in Rödermark**

Bürgermeister Kern beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen des Stadtverordneten Dr. Werner.

**3.3 Anfrage der FDP-Fraktion
betr.: „Baugrundstücke für Wohn- und Mischbebauung**

Die Beantwortung der Anfrage wurde durch Bürgermeister Kern bereits am 04.05.2013 an die Fraktionen verschickt. Es gibt keine weiteren Fragen.

**3.4 Anfrage der FDP-Fraktion
betr.: Kontinuierliche Berichterstattung über den Status
verabschiedeter Anträge“**

Die Beantwortung der Anfrage wurde durch Bürgermeister Kern bereits am 04.05.2013 an die Fraktionen verschickt. Es gibt keine weiteren Fragen.

**3.5 Anfrage der Fraktion der Freien Wähler:
betr.: Heimatblatt „Offener Brief v. 18.04.2013“**

Bürgermeister Kern und Erster Stadtrat Sturm beantworten die Anfrage. Es

gibt keine weiteren Fragen hierzu.

zu 5 Verkehrssituation am Märktezentrum

Der Vorsitzende des Bauausschusses begründet die Anträge der Fraktionen. In der Folge lässt der Stadtverordnetenvorsteher über die Anträge abstimmen. Diese lauten folgendermaßen:

zu 5.1 Antrag der Fraktion der Freien Wähler: Verbesserung der Verkehrssituation am Märktezentrum - auch für Fußgänger (Änderungsantrag) Vorlage: FWR/0053/13

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept zur Verbesserung der gesamten Verkehrssituation (LKW, PKW, Zweiräder) rund um das Märktezentrum vorzulegen. Dabei soll die Situation für Fußgänger und Fahrradfahrer berücksichtigt werden. Insbesondere sollte geprüft werden, mit Hilfe welcher Maßnahmen die zweite Zufahrt zum Parkplatz wieder genutzt werden könnte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

zu 5.2 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion: Situation für Fußgänger und Radfahrer ums Kaufland verbessern Vorlage: CAL/0019/13

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept zur Verbesserung des Radfahrverkehrs und der Situation für Fußgänger rund ums Kauflandgelände im Stadtteil Urberach vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

zu 6 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 358, Karl-May-Weg 7 mit 516 m² Vorlage: VO/0065/13

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 358, Karl-May-Weg 7 mit 516 m² an den in der Anlage genannten

Interessenten.

Der Kaufpreis beträgt 290,00 €/m² inkl. Erschließungskosten, insgesamt 149.640,00 €.

Die Familie erfüllt die Voraussetzungen für das Förderprogramm für junge Familien.

Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 7 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 322,
Astrid-Lindgren-Weg 4 mit 633 m²
Vorlage: VO/0066/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 322, Astrid-Lindgren-Weg 4 mit 633 m² an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis beträgt 360,00 €/m² inkl. Erschließungskosten, insgesamt 227.880,00 €.

Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 8 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 359,
Karl-May-Weg 5 mit 545 m²
Vorlage: VO/0070/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 359, Karl-May-Weg 5 mit 545 m² an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis beträgt 290,00 €/m² inkl. Erschließungskosten, insgesamt 158.050,00 €.

Die Familien erfüllen die Voraussetzungen für das Förderprogramm für

junge Familien.

Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten tragen die Erwerber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 9 Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Urberach
Flur 7 Nr. 342, Karl-May-Weg 14
Vorlage: VO/0079/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadt Rödermark verkauft an die in der Anlage genannten Interessenten eine Teilfläche von ca. 390 qm aus dem Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 342, Karl-May-Weg 14 mit insgesamt 777qm.

Der Kaufpreis beträgt 360,00 €/qm inklusive Erschließungskosten, insgesamt ca. 140.400,00 € für einen Grundstücksanteil von ca. 390 qm.

Alle im Zuge des Grundstückskaufvertrages und der Grundstücksteilung entstehenden Kosten tragen die Erwerber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 10 Verkauf einer Teilfläche von ca. 620 qm aus dem Grundstück Gemarkung
Urberach Flur 7 Nr. 249/41
Vorlage: VO/0084/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadt Rödermark verkauft an die Firma CeoTronics, Herrn Thomas Günther, eine Teilfläche von ca. 620 qm aus dem Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 249/41, Otto-Lilienthal-Straße, 1.087 qm.

**Der Kaufpreis beträgt 100,00 €/qm inklusive Erschließungskosten.
Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Vertragsbedingungen für
Gewerbegrundstücke.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 11 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 323,
Astrid-Lindgren-Weg 6 mit 620 m²
Vorlage: VO/0083/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 323, Astrid-Lindgren-Weg 6 mit 620 m² an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis beträgt 360,00 €/m² inkl. Erschließungskosten, insgesamt 223.200,00 €.

Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 12 Verkauf einer Teilfläche von ca. 470 qm aus dem Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 249/41
Vorlage: VO/0085/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadt Rödermark verkauft an die Firma Marmor Weber, Herrn Helmut Sulzmann, eine Teilfläche von ca. 470 qm aus dem Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 249/41, Otto-Lilienthal-Straße, 1.087 qm.

**Der Kaufpreis beträgt 100,00 €/qm inklusive Erschließungskosten.
Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Vertragsbedingungen für
Gewerbegrundstücke.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 13 Antrag der SPD-Fraktion:
Verkauf Bahnhof Ober-Roden (Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0107/13**

Bürgermeister Kern begründet die Vorlage des Magistrats. Es folgt die Begründung des Änderungsantrages durch die Antrag stellende Fraktion. Die übrigen Fraktionen nehmen zu dem Sachverhalt Stellung. Hierauf lässt

der Stadtverordnetenvorsteher zunächst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen. Dieser lautet wie folgt:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7.12.2012 wird wie folgt ergänzt:

Die Verkehrsfläche aus dem Grundstück 713/30 von ca. 140 qm, die östlich an das, durch den Beschluss vom 7.12.2012 zum Verkauf vorgesehene Grundstück 713/29, grenzt, sowie eine Teilfläche von ca. 35 qm südlich des Gebäudes kann durch den Magistrat im Wege eines langfristigen Pachtvertrages dem vorgesehenen Eigentümer des Bahnhofs zur Nutzung überlassen werden.

Der Verkauf der Flächen kann alternativ zum Verkehrswert erfolgen.

In beiden Fällen soll das Nutzungskonzept für Gebäude und Freiflächen mit grundbuchlicher Absicherung Bestandteil des Kaufvertrages werden.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Zustimmung: SPD

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen, FDP, FWR

Enthaltung: /

**zu 13.1 Verkauf Bahnhof Ober-Roden
Vorlage: VO/0089/13**

Hierauf wird über die Vorlage des Magistrats, die folgenden Wortlaut hat, abgestimmt:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2012 wird wie folgt ergänzt:

Die Verkaufsfläche beträgt ca. 1.000 qm.

Herr Vetter übernimmt die Herstellungs- und Folgekosten der gesamten Fläche in Abstimmung mit der Stadt Rödermark.

Das Nutzungskonzept für Gebäude und Freiflächen wird mit grundbuchlicher Absicherung Bestandteil des Kaufvertrages.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, FDP, FWR

Ablehnung: SPD

Enthaltung: /

**zu 14 Teilweise Änderung der Bebauungspläne A 21.1 "Industriegebiet (Gewerbegebiet II) 1. Änderungsplan", A 21.2 "Industriegebiet Ober-Roden - Rödermarkring" und A 21.3 "Industriegebiet - Carl-Zeiss-Straße I"
Vorlage: VO/0087/13**

Die Tagesordnungspunkte 14 und 15 werden wegen des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam aufgerufen. Bürgermeister Kern begründet die Vorlagen des Magistrats. Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen.

In der Folge lässt der Stadtverordnetenvorsteher abstimmen. Der Wortlaut ist wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Bebauungsplans A 21.1 „Industriegebiet (Gewerbegebiet II) 1. Änderungsplan“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S1509) geändert worden ist.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung A 21.4 „Industriegebiet (Gewerbegebiet II) 4. Änderungsplan“.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Ober-Roden südlich des Rödermarkrings zwischen Albert-Einstein-Straße, der Bahnlinie und dem Wald.

Sollten sich Änderungen der Geltungsbereichsgrenze als sinnvoll erweisen, so wird im Rahmen der Offenlegung darüber befunden.

Ziel der Überplanung:

- **Zulässigkeit nach der Art der Nutzung von Gewerbegebiet und Industriegebiet (Abgrenzung von Teilarealen Industrie- und Gewerbegebiet)**
- **der Ausschluss von typischen Industriebetrieben im künftigen „Gewerbegebiet“**
- **der Ausschluss von Vergnügungsstätten (z. B. Spielhallen und ähnliche Unternehmen, Wettbüros, Internetcafés, Diskotheken, größere Tanzlokale, Nachtlokale jeglicher Art, Sex- und Pornokinos, Videopeepshows, Sexshops, sonstige Betriebe mit Sexdarstellungen, Swingerclubs);**
- **der Ausschluss von Bordellen, bordellartigen Betrieben, Eroscenter**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: FDP

**zu 15 Erlass einer Veränderungssperre für das zu überplanende Gebiet der Bebauungspläne A 21.1 "Industriegebiet (Gewerbegebiet II) 1. Änderungsplan", A 21.2 "Industriegebiet Ober-Roden - Rödermarkring" und A 21.3 "Industriegebiet - Carl-Zeiss-Straße I" im Stadtteil Ober-Roden
Vorlage: VO/0088/13**

Hierauf wird über TOP 15 mit folgendem Wortlaut abgestimmt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für das zu überplanende Gebiet der Bebauungspläne A 21.1 "Industriegebiet (Gewerbegebiet II) 1. Änderungsplan", A 21.2 "Industriegebiet Ober-Roden - Rödermarkring" und A 21.3 "Industriegebiet - Carl-Zeiss-Straße I" im Stadtteil Ober-Roden eine Veränderungssperre nach § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 Baugesetzbuch in der

Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) geändert worden ist, gemäß beiliegendem Entwurf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: FDP

**zu 16 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen
Vorlage: VO/0082/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen gemäß der vorgelegten Aufstellung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 17 Konzernbilanz 2011
Vorlage: VO/0086/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der GBZ Revisions- und Treuhand AG und des Rechnungsprüfungsamtes vom 01. Februar 2013 versehenen Gesamtabschluss 2011 gemäß § 114 HGO fest.

Die Entscheidung nach § 114 Abs. 1 Satz 1 HGO über die Entlastung des Magistrates ist nicht erforderlich, da diese bereits mit den geprüften Einzelabschlüssen 2011 erfolgte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 18 Vermietung Veranstaltungsraum und Küche im SchillerHaus -
Benutzungs- und Gebührenordnung
Vorlage: VO/0074/13**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Der Benutzungs- und Gebührenordnung für das SchillerHaus wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 19 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion:
"Kein Qualitätsabbau in Kindergärten" Änderungsantrag der SPD-Fraktion
vom 2.05.2013
Vorlage: CAL/0117/13**

Der Stadtverordnete Karademir begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Der Stadtverordnete Butz begründet den Änderungsantrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion. Es folgen zustimmende Stellungnahmen der übrigen Fraktionen, so dass der Stadtverordnetenvorsteher den weitergehenden Änderungsantrag von AL/Die Grünen und CDU als interfraktionellen Antrag abstimmen lässt. Dieser lautet wie folgt:

I. Der Hessische Landtag berät derzeit über ein sog. Kinderförderungsgesetz, mit welchem Bau und Betrieb von Kindertageseinrichtungen neu geregelt werden sollen. Zu dieser Thematik hat die Stadt Rödermark schon mit zwei beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen eingereichten Grundrechtsklagen deutlich gemacht, dass sie die bisherige Finanzausstattung der Kommunen für unzureichend hält und das in der Verfassung verankerte Konnexitätsprinzip verletzt sieht.

Hieran anknüpfend fordert die Stadt Rödermark den Hessischen Landtag auf, im weiteren Gesetzgebungsverfahren sicherzustellen, dass

- 1. die gute pädagogische Arbeit der Kindertagesstätten in Rödermark gewährleistet bleibt;**
- 2. eine bessere finanzielle Unterstützung der Träger durch das Land insbesondere im U3-Bereich erfolgt;**
- 3. die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für eine gute pädagogische Arbeit der Kindertagesstätten sichergestellt werden;**
- 4. die Stadt Rödermark und die freien Träger ihrer Verantwortung für attraktive und pädagogisch wertvolle Angebote in ihren Einrichtungen nachkommen können, und zwar insbesondere hinsichtlich**

- Qualifikation, Fortbildung und Arbeitssituation der Beschäftigten**
- Familiengerechte Öffnungszeiten**
- Gewährleistung einer sachgerechten Inklusion für Kinder mit erhöhtem Förderungsbedarf.**

II. Der Magistrat wird beauftragt, diese Positionsbestimmung in geeigneter Weise in das Gesetzgebungsverfahren einzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 19.1 Antrag der SPD-Fraktion:
Kein Qualitätsabbau in Kindertagesstätten (Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0108/13**

Der jetzt interfraktionelle Änderungsantrag vom 7.05.2013 (CAL/0117/13) ersetzt diesen Antrag.

**zu 20 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion:
Anpassung der Hundesteuersatzung - Soziale Komponente
Vorlage: CAL/0092/13**

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit wird der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung geschoben.

**zu 21 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion:
Straßenbenennung der Klausenerstraße in Urberach
Vorlage: CAL/0093/13**

Der Stadtverordnete Gensert stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er bittet darum diesen Tagesordnungspunkt vor der Behandlung des TOP 4 noch aufzurufen. Er erhebt sich kein Widerspruch.

Der Stadtverordnete Knapp begründet den Antrag für die Antrag stellende Fraktion. Erster Stadtrat Sturm zitiert eine Erklärung seines Onkels Karl Sturm, der die Kosten für die erläuternden Zusatzschilder übernehmen will.

- 1. Die im Stadtteil Urberach gelegene Verbindungsstraße zwischen der Darmstädter Straße und der Geschwister-Scholl-Straße trägt die Bezeichnung „Klausenerstraße“ nach dem 1934 vom NS-Regime ermordeten Erich Klausener.**
- 2. Die Hintergründe dieses Straßennamen werden durch das Anbringen von erläuternden Zusatzschildern verdeutlicht.**
- 3. Die Enthüllung der neuen Schilder soll im Rahmen einer Gedenkstunde anlässlich des 79. Todestages von Erich Klausener am 30. Juni 1934 erfolgen. Hierbei soll auch an das Wirken und das Schicksal der Geschwister Scholl und des Dr. Carl Goerdeler erinnert werden.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 22 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion:
Wahlen und Wahlhelfer am 22. September
Vorlage: CAL/0094/13**

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit wird der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung geschoben.

Der Magistrat wird gebeten, für die kommende Landtags- und Bundestagswahl die Wahllokale angemessen mit Wahlhelfern zu besetzen und die Logistik für die ehrenamtlichen Wahlhelfer angemessen zu verbessern.

**zu 23 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen:
Verbesserung der Verkehrssicherheit Zu- und Abfahrten der B 459 und B
486 auf die B 45
Vorlage: CAL/0095/13**

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit wird der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung geschoben.

Der Magistrat wird aufgefordert, bei den zuständigen Behörden auf eine Verbesserung der Verkehrssicherheit bei den Zu- und Abfahrten der B 459 und der B 486 auf die B 45 hinzuwirken.

Um 21:07 verlässt der Stadtverordnetenvorsteher Jörg Rotter, Kandidat für die Wahl zum Ersten Stadtrat, wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

zu 4 Wahl des Ersten Stadtrats / der Ersten Stadträtin

Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Demirdöven, übernimmt die Sitzungsleitung.

zu 4.1 Abschlussbericht des Wahlvorbereitungsausschusses

Der Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses, Herr Michael Spieß, verliest den Abschlussbericht des Ausschusses, der der Niederschrift beigelegt ist.

zu 4.2 Stellungnahmen zu den Wahlvorschlägen

Auf Bitte der SPD-Fraktion wird die Sitzung um 21:20 Uhr für ein paar Minuten unterbrochen.

Um 21:25 Uhr wird die Sitzungsunterbrechung aufgehoben und Frau Demirdöven fährt in der Tagesordnung fort.

Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin fragt ob noch weitere Wahlvorschläge unterbreitet werden. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Die Fraktionen nehmen zur bevorstehenden Wahl des Ersten Stadtrates Stellung.

Die Stellungnahmen sind der Niederschrift beigefügt. Es gilt das gesprochene Wort.

zu 4.3 **Benennung von Wahlhelfern**

Zu Wahlhelfern werden bestellt:

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Frau Brigitte Beldermann | Andere Liste/Die Grünen |
| Herr Jochen Weiland | CDU |
| Herr Hidir Karademir | SPD |
| Herr Dr. Rüdiger Werner | FDP |
| Herr Peter Schröder | FWR |

zu 4.4 **Durchführung der Wahl**

Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin ruft die Mitglieder zur Stimmenabgabe in alphabetischer Reihenfolge auf.

Zur Stimmenauszählung wird die Sitzung für kurze Zeit unterbrochen.

Nach Aufhebung der Unterbrechung stellt die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin das Ergebnis wie folgt fest:
Von den anwesenden 36 Stadtverordneten haben sämtliche ihre Stimme abgegeben. Hiervon waren 35 Stimmen gültig.

Für den Bewerber Jörg Rotter stimmten **29** Stadtverordnete.

Mit „Nein“ stimmten **6** Stadtverordnete.

Es gab **eine** Stimmenthaltung.

Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin weist darauf hin, dass bei der durchgeführten Abstimmung Nein-Stimmen als gültige Stimmen gelten, während Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen zu werten sind (§ 55 Abs. 5 HGO).

Sodann stellt die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Demirdöven fest, dass Herr **Jörg Rotter** mit der erforderlichen Stimmenmehrheit gemäß § 55 Abs. 5 HGO für die am 01. Juli 2013 beginnende Amtszeit von sechs Jahren bis zum 30. Juni 2019 zum hauptamtlichen Ersten Stadtrat der Stadt Rödermark gewählt worden ist.

Herr **Jörg Rotter** erklärt auf Befragen der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin, dass er die Wahl zum Ersten Stadtrat der Stadt Rödermark annimmt.

Ende der Sitzung: 21:44 Uhr

Für die Richtigkeit:

Susanne Morian
Schriftführerin

Jörg Rotter
Stadtverordnetenvorsteher

Perihan Demirdöven
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin

Für die Ausfertigung:

Yvonne van Baal